



HopeLit Pressemitteilung

Karlsruhe, 13.05.2020

„Mama, was ist Corona?“ – Mehrsprachige Online-Plattform von Buchkünstler*innen für Eltern und Kinder

HopeLit.de bündelt kostenlos kreative und pädagogisch wertvolle Inhalte zum Thema Corona-Virus

- Kostenlose Online-Plattform für Eltern und Kinder
- Qualifizierte und von Psycholog*innen geprüfte Inhalte
- Bündelt Informationen u. a. zu Anlaufstellen und weiteren Initiativen

Kindergärten und Schulen sind geschlossen. Kinder dürfen nicht mehr auf Spielplätze, nicht mehr zu Freunden und Großeltern. Kinder fragen: Warum?

Die Online-Plattform *HopeLit* bietet nun Informationen und Inhalte für eine kindgerechte Vermittlung der aktuellen Corona-Krise, aber auch Inhalte für Kinder, die einfach Spaß machen und in einer schwierigen Zeit Hoffnung geben. Gleichzeitig verschafft *HopeLit* einen klaren Überblick über Initiativen und psychologische Anlaufstellen.

Ein Team aus Freiwilligen

Da die Corona-Krise als globales Trauma eine enorme Belastung für die Psyche vieler Menschen ist, haben sich ausgehend von einer Initiative der Kinderbuchautorin Claudia Gliemann die Verlage MONTEROSA (Karlsruhe) und Psychiatrie Verlag (Köln), mit seinem Imprint BALANCE buch + medien verlag, mit Frauen aus den Reihen des Verbands deutschsprachiger Übersetzer*innen und der Bücherfrauen e. V. zusammengeschlossen, um bewusst qualifizierten „Content für die Krise“ zu entwickeln. Beide Verlage verlegen schon viele Jahre (MONTEROSA) und Jahrzehnte (Psychiatrie Verlag) Kinderbücher zum Thema „psychische Gesundheit“. Zusammengefunden haben sich so Personen aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Buchbranche und auch anderer Branchen: Autor*innen, Lektor*innen, Webdesigner*innen, Grafiker*innen, Pressereferent*innen und Mitarbeitende einer Rechtsanwaltskanzlei.

Sie alle arbeiten ehrenamtlich und wollen ihre Ressourcen bündeln. Schnell und unbürokratisch wurden nach dem ersten Aufruf am 16.3.2020 die Aufgaben verteilt und schon bald standen Team und Webseite sowie die ersten Texte.



Kindgerechter Content kostenlos angeboten

Gelayoutete Texte zum Corona-Virus werden zum kostenlosen Download zur Verfügung gestellt. Eltern, Lehrer und Kinder können sich die Inhalte herunterladen. Gleichzeitig sind Illustrator*innen, Lektor*innen, Webdesigner*innen dazu aufgerufen, die Plattform durch ehrenamtliche Mitarbeit zu unterstützen. Außerdem stellen die Verlage sowie deren Autor*innen und Illustrator*innen Titel aus beiden Verlagen kostenlos als YouTube-Videos auf der Plattform zur Verfügung.

Die geplante Plattform *HopeLit* soll folgende Schwerpunkte haben:

- Zurverfügungstellung von E-Books, Videos, Bildern, Bastelvorlagen u.v.m.
- Informationen zu Anlaufstellen für Kinder und Erwachsene in psychischen Notlagen
- Informationen für in finanzielle Notlage geratene Künstler*innen und Eltern

Eine Lotsin für andere Initiativen

Da es aktuell sehr viele Initiativen gibt, soll die Plattform eine Lotsenfunktion haben und die bereits bestehenden tollen Initiativen bündeln und sichtbar machen.

Insbesondere wollen die Gründerfrauen der Plattform durch ihre Internationalität und Vielfalt auch Content für die Krise in anderen Ländern zur Verfügung stellen. Quasi als „Künstler*innen ohne Grenzen“ wollen sie den Menschen, die gerade in Schockstarre sind, helfen. Es wird Material, Kunst und Literatur zur Verfügung gestellt, um den Kindern zu erklären, was sie gerade erleben und dadurch die Verwirrung und die psychische Belastung aller Beteiligten, auch der Eltern und Erwachsenen, zu lindern. Die Plattform und auch der Inhalt werden anfangs auf Deutsch und dann auf Englisch zur Verfügung stehen (Erweiterung von Sprachen sind geplant).

HopeLit möchte Hoffnung schenken und ein Lichtblick sein in einer Welt, die im Moment so chaotisch ist. *HopeLit* möchte zeigen: „Wir halten zusammen, über Branchengrenzen und Konkurrenzsituationen hinweg. Es gibt ein Leben nach der Corona-Krise. Und darauf arbeiten wir hin. *Gemeinsam. Together. Insieme. Ensemble. Samen. Birlikte ...*“